

## Waldanemone, oder Huschchen und Muschchen.

„Guten Tag, Huschchen!“

„Auch soviel, Muschchen!“

„Wo hinaus?“

„Zum Kindtauffchmaus!“

„Nimm mich mit!“

„Halt' gleichen Schritt!“

Dies kleine Gespräch hielten im Vorüberpurzeln zwei Kobolde oder Erdgeister, zwei gute Geschöpfchen von eben so drolligem Aussehen, wie ihre Namen „Huschchen und Muschchen“ lauteten. Beide Koboldchen hatten die Größe von 2 $\frac{1}{2}$ -jährigen Kindern; dazu waren sie rund und dick; auf dem kurzen Halse saß ein großer Kopf mit Augen wie Glühwürmchen, die aber gar gutmütig dreinblickten. Über diesen dicken Kopf hatten sie ein Mützchen von Spinnwebe gezogen, damit man sie nicht sehen solle: denn solche Nebelkappe macht die Geisterchen unsichtbar. Wie das aber drollig aussah, als die kleinen Kerle so vorwärts purzelten; denn diese Männchen gehen nicht, das würde ihnen viel zu langweilig sein, auch würden sie viel zu langsam von Ort zu Ort kommen; sie schlagen vielmehr einen Purzelbaum nach dem andern, ohne sich Schaden zu